

## **Rapport Eidgenössischer Schiesskreis 15 in Andelfingen**

# **Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser**

wht. Die Überprüfungen und Kontrollen im Zusammenhang mit den Kugelfangsystem und die Sicherheitsprüfungen der Schiessanlagen, die Neuregelung im Verantwortungsbereich der Schützenmeister, Änderungen in den Schiess- und Schiessoffiziersverordnungen, sowie der Grossversuch mit einer neuen Pistolenpatrone standen im Mittelpunkt des Rapportes des Eidgenössischen Schiesskreis 15, der unter der Leitung von Oberst Franz Walker (Dietlikon) im Ausbildungszentrum (AZA) in Andelfingen stattgefunden hat.

### **Kontrollen und Sicherheit**

In der Berichterstattung über das abgelaufene stellte Franz Walker den Präsidenten der kantonalen Schiesskommissionen (KSK 9-14ZH und KSK 15 SH) und ihren Mitglieder ein gutes Zeugnis aus. Die Zielsetzungen seien zum grössten Teil erfüllt worden. Er teilte ferner mit, dass einige festgestellte Unstimmigkeiten und Mängel aufgezeichnet wurden und jetzt korrigiert werden. Im Ausblick auf die Schiesssaison 2012 stehen in der SAT (neue Bezeichnung: Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeit) indessen klar und deutlich die Kontrollen und die Sicherheit im Vordergrund. „Wir brauchen gut ausgebildete Präsidenten und Mitglieder in den einzelnen Schiesskommissionen“ sagte Walker. Deshalb werde die Ausbildung und die Instruktionen der Funktionäre an den Schiess-Fronten verstärkt, zumal ihnen auch mehr Kompetenzen bei den technischen Sicherheits-Kontrollen in den Schiess- und Scheibenanlagen zugestanden würden.

### **Sechs Schiesskreise**

Der Eidgenössische Schiesskreis 15 mit Oberst Franz Walker (Eidgenössischer Schiessoffizier) umfasst fünf Bezirke im Kanton Zürich und den Kanton Schaffhausen: Andelfingen: Oberst Heinrich Zuber; Bülach: Major Hans-Rudolf Andrist; Dielsdorf: Oberstlt Michael Merki; Pfäffikon: Hptm Sandro Esposti; Winterthur: Stabsadj Philipp Weber und im Kanton Schaffhausen: Oberstlt Mike Schneider. Zu den Teilnehmern am Rapport gehören stets auch Gäste aus den Eidgenössischen und Kantonalen Amtsstellen. Oberst i Gst Jean-Paul Buschauer, in seinem ersten Jahr als Eidgenössischer Schiessanlagenexperte im Einsatz, strich in seiner Kurzrede vor allem die genauen Kontrollen bei den verschiedenen Kugelfangsystemen und die Sicherheitsvorkehrungen in den Anlagen heraus und Oberst Daniel Bosshard, Chef Militärverwaltung-und Kreiskommandant, überbrachte Informationen aus dem Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ).

Als Rapportteilnehmer waren zudem die kantonalen Umweltschutz-Mitarbeiter Ernst Aeschlimann (Altlasten), Dr. Rolf Gsponer (Bodenschutz) und Andrin Widmer (Lärmschutz), Silvia Weber (Finanzchefin der Kreise 14 und 15) und als Vertreter des Zürcher Schiesssport- und des Andelfinger Bezirksschützen-Verbandes Jakob Utzinger, Klaus Leuthold, Ralph Liska und Konrad Eggli anwesend. Schliesslich verfolgte auch Oberst Bernhard Fuchs (Kreis 14) den Rapport seines ESO-Kollegen.

## **Verabschiedungen**

Zum Abschluss des Instruktionsrapportes verabschiedete Oberst Franz Walker, der vor Monatsfrist als Eidgenössischer Schiessoffizier für eine weitere vierjährige Amtszeit bestätigt wurde, Oblt Ernst Brunner (Illnau), der nach 43-jähriger Tätigkeit (davon 30 Jahre als Präsident) in der kantonalen Schiesskommission 9 (Pfäffikon) zurückgetreten ist. Schliesslich dankte er Fritz Zollinger (Glarus), stellvertretender Chef der Militärverwaltung/Kreiskommando und Rolf Schuchter (Bassersdorf), Fachspezialist Lärmschutz in der Baudirektion) für die jahrelang gute Zusammenarbeit. Der nächste Instruktionsrapport (Kreise 14 und 15 gemeinsam) findet am 7. Februar 2013 im Ausbildungszentrum Andelfingen statt.